

AUS DEM STUDIENGANG

6. Beibring- und Mitmachbasar am 06.12.2018

Die Erstsemesterstudierenden waren in diesem Jahr zum sechsten Mal gefordert, den Beibring- und Mitmachbasar an der PH Weingarten vorzubereiten, durchzuführen und zu reflektieren. Auf der Grundlage erster (elementar-)didaktischer Auseinandersetzungen im Seminar mit Prof. Dr. Susanna Roux und Dipl.-Päd. Jutta Sechtig wurden 23 Stationen geplant, eingerichtet und begleitet. Hier konnten Studierende das, was sie gut können, an kleine und große Gäste weitergeben: Gebärdensprache, Entspannungsübungen, kreatives Gestalten und vieles mehr. Studierende anderer Studiengänge, Dozierende wie auch explizit eingeladene Kinder aus geflüchteten Familien (Gemeinschaftsunterkunft Lazarettstraße) bekamen die Gelegenheit, sich auf verschiedene Art und Weise auszuprobieren und dazuzulernen. Der Beibring- und Mitmachbasar als fester Bestandteil der Theorie-Praxis-Verzahnung ermöglicht den Studierenden, die eigene Handlungskompetenz zu erproben und sich zunehmend der eigenen Rolle als Lehrende und Lernende bewusst zu werden.



Weihnachtskarten selbst machen ♦ Knete herstellen ♦ Weihnachtliche Windlichter ♦ Glücksbringer: Nazar ♦ Weihnachtssterne

Text: Jutta Sechtig ♦ Fotos: Jutta Sechtig

Begutachtung von Quartiersspielplätzen in Ravensburg

Die Beurteilung von Spielräumen ist ein wichtiges Element im Modul Spielpädagogik. Angeregt durch Gespräche mit dem Tiefbauamt (Abteilung Grünflächen und Ökologie der Stadt Ravensburg) und Frau Susanne Spill (Sprecherin Arbeitskreis „Familienfreundliches Ravensburg“) entwickelte sich als Projektthema für das Sommersemester 2018 die Begutachtung von fünf Quartiersspielplätzen. Die Studierenden erarbeiteten Kriterien und entwickelten daraus ein Verfahren zur Begutachtung. In Kleinteams wurde jeder der fünf Quartiersspielplätze analysiert hinsichtlich: Bewegungs- und Gestaltungsmöglichkeiten, Erfahrung der Elemente, Sinnliche Wahrnehmung, Interaktion und soziales Lernen, Sicherheit und Zugänglichkeit. Im Anschluss erstellten die Studierenden je ein detailliertes Gutachten mit weiterführenden Empfehlungen. Das Gesamtgutachten erhielt positive Rückmeldungen von den initiierten Kooperationspartner*innen.



Text: Christoph Lindenfelser ♦ Foto: Christoph Lindenfelser

Libras-Figuren faszinieren

Positive Emotionen und Humor, So-tun-als-ob, Übung und entspanntes Feld sind zentrale Merkmale von Spieldefinitionen. Sie sind zugleich auch Kennzeichen vieler Ausdrücke in der Gebärdensprache *Libras*. Paulo Vitor Schlichting Peçanhuk, Student der Universidade Federal de St. Catarina in Florianopolis/Brasilien, nahm im Wintersemester 2018/19 am Seminar „Spielen und Lernen“ teil und brachte den Mitstudierenden humorvoll und motivierend die Tierbegriffe Hund, Katze, Giraffe, Schildkröte und Schlange (auch: Schwiegermutter) in *Libras* bei. Er verdeutlichte die Bedeutung von *Libras* als Kommunikationsmittel in Gesellschaft, Schule und Hochschule in Brasilien. *Libras* ist ein verpflichtendes Unterrichtsfach in der Lehrer*innen-ausbildung in Brasilien.



Hund ♦ Katze ♦ Giraffe ♦ Schildkröte ♦ Schlange (Schwiegermutter)

Text: Christoph Lindenfelser • Fotos: Christoph Lindenfelser

Kooperationswochen zwischen Studierenden der PH Weingarten und Schüler*innen des Instituts für Soziale Berufe Ravensburg zu mathematischer Bildung im Elementarbereich

Von Anfang Oktober bis Mitte November 2018 fanden zum Thema „Mathematische Bildungsprozesse anregen“ drei Seminartage statt, an denen Studierende aus dem Studiengang Elementarbildung (3. Semester) und PiA-Schüler*innen der Fachschule für Sozialpädagogik teilnahmen. Zunächst wurden an den gemeinsamen Seminartagen grundlegende Einblicke in mathematische Bildungsprozesse bei Kindern im Elementarbereich gewonnen. Im weiteren Verlauf planten die institutionenübergreifenden Tandems (z.T. auch Trios) offene Lernangebote zu mathematischen Bildungsprozessen, erprobten sie in der Einrichtung der Schüler*innen und reflektierten abschließend darüber.

Die Begleitung der Teilnehmenden übernahmen Alice Neudert-Ramos (Dozentin, PH Weingarten), Laura Deiringer (Lehrerin, Institut für Soziale Berufe) und Sarah Heim, die ihr Praktikum im Rahmen des MA-Studiengangs *Early Childhood Studies* an beiden Institutionen absolvierte. Alle drei schätzten diese Kooperation als eine besondere Möglichkeit, die Zusammenarbeit bereits in der Ausbildung zu fördern. Die Studierenden beurteilten die institutionenübergreifende Theorie-Praxis-Verzahnung positiv und empfanden sie als ertragreich für die eigene Weiterentwicklung. In einem der Tandems ermöglichte die zusätzliche Videoaufnahme des Angebotes eine noch detailliertere Analyse: „Hierbei sind uns kleine Fehler aufgefallen, die wir das nächste Mal besser machen können“, resümiert Emily Illenseer, eine Studierende der Elementarbildung (3. Semester).

Text: Sarah Heim & Alice Neudert Ramos

ABSOLVENT*INNEN BERICHTEN

Berufseinstieg von Kindheitspädagog*innen

Wo landen Kindheitspädagog*innen nach dem Studium? Dieser Frage ist eine Veranstaltung am 25.06.2018 an der PH Weingarten nachgegangen. Moderiert von Christoph Lindenfelser (PH Weingarten) haben drei Absolventinnen des BA-Studiengangs Elementarbildung vor 60 interessierten Studierenden, Lehrenden und Gästen von ihrem Berufseinstieg berichtet: Während



Anja Striebel (links im Bild) als Fachlehrerin an einer Förderschule tätig ist, selbst unterrichtet und Schulprojekte durchführt, führte für Danielle Schumacher (rechts im Bild) der Weg über die Tätigkeit in einem Wohnheim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zu einer Stelle als pädagogische Leitung eines Familienferiendorfes/Familienerholungswerkes. Einen anderen Pfad hat Andrea Storrer (Bildmitte) eingeschlagen: Eher zufällig – über die Bewerbung in einem Kindergarten – bot man ihr eine Stelle als Kindergartenbeauftragte an, wo sie sich um Einstellungsverfahren, Betriebsurlaubnisse und alles rund um den Betrieb von 15 Kitas kümmert. Nach den Einblicken in die verschiedenen Tätigkeitsfelder und beruflichen Herausforderungen informierte die GEW zum Tarifabschluss im TVÖD und aktuellen Berufsperspektiven.

Text: Christoph Lindenfelser & Tamara Schätz ♦ Foto: Carolin Wicker

ANKÜNDIGUNGEN

Einladung zur Ringvorlesung „Lernen fördern in Kita und Schule“

- ❖ 24.04.2019 ♦ Lernen fördern durch systematische Bewegungsförderung im Kindesalter ♦ Prof. Dr. Rolf Schwarz, PH Karlsruhe
- ❖ 15.05.2019 ♦ EASI-Science L – Early Steps into Science and Literacy – Naturwissenschaftliches Lernen fördern ♦ Prof. Dr. Astrid Rank, Universität Regensburg
- ❖ 05.06.2019 ♦ Soziales Lernen in der frühen Kindheit ♦ Prof. Dr. Moritz Daum, Universität Zürich
- ❖ 03.07.2019 ♦ Handlungsleitende Diagnostik zum Mathematikunterricht für die Grundschule ♦ Prof. Dr. Bernd Wollring, Universität Kassel

Die Vorträge finden von 18.00 bis 19.30 Uhr im Festsaal (Schlossbau) der PH Weingarten statt. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://zep.ph-weingarten.de/veranstaltungen/ringvorlesungen-der-forschungszentren/>.

Einladung zum 3. Tag der frühen Bildung am 18. Mai 2019

Das Zentrum für Elementar- und Primarbildung veranstaltet an der PH Weingarten zum 3. Mal den „Tag der frühen Bildung“ am Samstag, den 18.05.2019. Unter dem Titel „Diversität und Vielfalt“ richtet sich die Tagung an pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Schulen, an Lehrkräfte, Erzieher*innen und Lehrkräfte in Ausbildung, Studierende und Schüler*innen sowie weitere Interessierte. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://zep.ph-weingarten.de/veranstaltungen/tagungen/>.